

# Literaturberichte.

## Literatur zur Flora von Steiermark.

Von Dr. August v. Hayek.

1907.

**Lämmermayr L.** Studien über die Anpassung der Farne an verschiedene Lichtstärken. (IX. [XLV.] Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums in Leoben.)

Bringt außer eingestreuten Standortsangaben auch ein Standortsverzeichnis der Farne der Umgebung von Leoben.

1908.

**Baumgartner J.** Die ausdauernden Arten der Sectio Eualyssum aus der Gattung Alyssum. II. Teil. (Beilage zum 35. Jahresbericht des n.-ö. Landes-Lehrer-Seminars in Wiener-Neustadt.)

Aus Steiermark: *Alyssum montanum* Subsp. *A. repens*  $\delta$  *transsilvanicum* (Peggau, Stübing) und *f. serpentanicum* (Kirchdorf-Traföb). *A. ovirens* Kern. (Hochschwab).

**Beck v. Managetta und Lerchenau G.** Die Vegetation der letzten Interglazialzeit in den österreichischen Alpen. (Naturwissenschaftliche Zeitschrift „Lotos“, Bd. 56, H. 3 u. 4.)

Nimmt vielfach auch auf Steiermark Rücksicht. In der Rieß-Würm-Eiszeit umgürtete die illyrische Flora die östlichen Alpen und drang in dieselben ein, wurde aber durch die letzte Eiszeit wieder aus denselben verdrängt.

**Beck von Managetta und Lerchenau G.** Vegetationsstudien in den Ostalpen. II. Die illyrische und mitteleuropäisch-alpine Flora im oberen Save-Tale Krains. (Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wissensch. in Wien, CXVII. Abt. 1, p. 453.)

Verfasser ist der Ansicht, daß die Einwanderung der illyrischen Gewächse ins Save-Tal Krains und nach Untersteiermark aus dem geschlossenen illyrischen Florengebiete wahrscheinlich zwischen dem Uskokegebirge und dem Krainer Schneeberge über Unterkrain erfolgte.

**Derganc L.** Zweiter Nachtrag zu meinem Aufsatz über die geographische Verbreitung der *Daphne Blagayana* Freyer. (Allg. bot. Zeitschr., Jahrg. 1908. p. 23.)

Zusammenstellung der steirischen Standorte.

**Dörfler J.** Herbarium normale. Schedae ad centuriam, XLIX. et L. Wien, 1908.

Aus Steiermark *Ranunculus Lingua* (Trautenfels). *Soldanella maior* (Sonnwendstein).

**Fritsch K.** Bericht der botanischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1907. (Mitteil. d. Naturw. Ver. f. Steiermark. Bd. 44, p. 290.)

Enthält u. a. eine Besprechung von Hayek's Flora stiriaca exsiccata, bei welcher Gelegenheit *Ochlearia excelsa* Zahlbr. aus den steirischen Zentralalpen und *Polygala subamara* Fritsch aus Obersteiermark neu beschrieben werden. Aus dem „Bericht über die floristische Erforschung von Steiermark im Jahre 1907“ ist hervorzuheben: *Corydalis capnoides* (Sm.) Wahlbg. von Pilhatsch bei Zeltweg eingeschleppt beobachtet, *Lupinus polyphyllus* Lindl. bei Faal am Bachergebirge von H. Krauß gefunden, *Lathyrus variegatus* (Ten.) Gr.-Godr., von Blazinšek bei Pristova entdeckt, *Cirsium oleraceum* × *spinosissimum* und *C. palustre* × *spinosissimum* bei St. Johann am Tauern von Khek gefunden.

**Hayek A. v.** Schedae ad Floram stiriacam exsiccata. (13. u. 14. Lieferung, Jänner 1908.)

Neu beschrieben: *Scabiosa Krašani* Hay. von Gösting bei Graz; *Hieracium valdepilosum* Vill. Ssp. *elongatum* (Willd.) Z. f. *pseudovillosiforme* Z. aus den Turracher Alpen. Bemerkenswerte Standorte: *Allium kermesinum* Rchb., *Ojstrica*, *Heliospermaeriophorum* Jur., Hum bei Tüffer. *Cardamine crassifolia* Pourr., Seethaler Alpen, *Trapa natans* L., Podvinzen. *Stachys labiosa* Bert., Trifail. *Veronica agrestis* L., Gußwerk, Stainz, *Actium macrospermum* (Wallr.) Hay., Gaishorn. *Cirsium carniolicum* Scop., Wildfeld.

**Hayek A. v.** Interessante Pflanzen aus Steiermark. (Verhandl. d. k. k. zoolog.-bot. Gesellsch., Wien. LVIII., p. 15.)

Betrifft *Arctium macrospermum* (Wallr.) Hay. von Gaishorn, *Alectorolophus maior* (Ehrh.) Rchb. von Admont. *Androsace Hausmanni* Leyb. vom Hochmölbling. *Nephrodium Thelypteris* (L.) Desv. von Gaishorn und Tragöß und *Nuphar affine* Harz aus dem Sommersberger See bei Aussee.

**Hayek A. v.** Die xerothermen Relikte in den Ostalpen. (Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte. 79. Versammlung zu Dresden. 15. bis 21. September 1907. II. Teil. 1. Hälfte, p. 241.)

**Hayek A. v.** Die xerothermen Pflanzenrelikte in den Ostalpen. (Verh. d. k. k. zool. bot. Gesellsch. Wien. LVIII, p. 302.)

Behandelt auch das Vorkommen von *Coronilla Emerus*, *Acer platanoides* und *Ligustrum vulgare* bei Aussee, das von *Narcissus stelliflorus* in Obersteiermark, sowie die bekannten Standorte südlicher und östlicher Arten bei Kraubath, Peggau, Weiz, das Vorkommen von *Zahlbrucknera paradoxa* in den Schluchten der Koralpe, das von *Asphodelus albus* und *Gentiana tergestina* bei Cilli etc. Von diesen Vorkommnissen, die als Relikte aus Perioden mit wärmerem Klima zu deuten sind, sind die aus Obersteiermark sicher postglacialen Alters, während die in Mittelsteiermark auch aus einer Inter-glacialzeit stammen können.

**Hayek A. v.** Flora von Steiermark.<sup>1</sup> Eine systematische Bearbeitung der im Herzogtum Steiermark wildwachsenden oder im großen gebauten Farn- und Blütenpflanzen nebst einer pflanzengeographischen Schilderung des Landes. I. Band. Heft 1—6. (Berlin, Gebrüder Bornträger.)

**Khek E.** Seltene Cirsienbastarde aus Steiermark. (Allgem. bot. Zeitschr., Jahrg. 1908, p. 33.)

Neu beschrieben wird *Cirsium Scopoli* Khek (*Erisithales* × *pauciflorum*), Standorte: Tauernstraße bei Trieben, Judenburg, Kallwang, Wald, und *C. pauciflorum* B. ramosum von Trieben; ferner wird *C. Erisithales* × *oleraceum* × *pauciflorum* von Trieben erwähnt. Neu für Steiermark sind ferner *C. Thomasi* Naeg. (*oleraceum* × *spinosissimum*) (Bösensteingebiet), *C. spinifolium* Beck (*palustre* × *spinosissimum*) (Bösensteingebiet) und *C. spinosissimoides* Ausserd. (*heterophyllum* × *spinosissimum*) (Wald).

**Lämmermayr L.** *Erythronium Dens canis* L. und *Primula vulgaris* Huds. in Obersteiermark. (Österr. bot. Zeitschr., LVIII, p. 284.)

*Erythronium Dens canis* im Kaltenbachgraben bei Bruck, *Primula vulgaris* bei Donawitz. Beide übrigens schon aus Obersteiermark (erstere sogar aus der Umgebung von Bruck) bekannt. Eingestrent auch andere Standortsangaben.

**Lämmermayr L.** Weitere Beiträge zur Kenntnis der Anpassung der Farne an verschiedene Lichtstärke. (X. XLVI.) Jahresbericht des k. k. Staatsgymnasiums in Leoben.)

Eingestrent einige Standortsangaben.

<sup>1</sup> Da dieses Werk von jetzt ab die unentbehrliche Grundlage für alle floristischen Arbeiten in Steiermark bilden wird, kann von einer Inhaltsangabe an dieser Stelle abgesehen werden.

**Leeder Fr.** Beiträge zur Flora des oberen Mürztals in Steiermark und Niederösterreich. (Verh. d. K. k. zool. bot. Gesellsch., Wien, LVIII, p. 418.)

Enthält zahlreiche Standortsangaben, besonders aus der Umgebung von Frein. Besonders bemerkenswert ist das Vorkommen von *Sedum hispanicum* am Fuße der Schneeralpe; auch die weite Verbreitung von *Vicia oroboides* im Gebiete und das Vorkommen von *Sorbus Aria* ✓ *Aucuparia* ist bemerkenswert. Der ohne Diagnose angeführte Bastard *Knautia arvensis* × *dypsacifolia* bedarf wohl sehr der Bestätigung.

**Murr J., Zahn K. H., Pöll J.** *Hieracium*. (Reichenbach, *Icones florae Germanicae et Helveticae*, contin. G. de Beck., XIX. 2. Dek. 13—21.)

Aus Steiermark werden angeführt: *Hieracium alpinum* Subsp. *gymnodon* Z., Hühnerkaar bei Wald. *H. alpinum* Ssp. *melanocephalum* Tsch. α *genuinum* 1. normale a. *angustifolium*. Turracher Höhe, Diesingsee, Hühnerkaar, Hochschwab; b. *spatulatum* Z. Stiria; δ. *tubuliferum* a. *tubulosum*. Trattenbauernalpe bei Krakaudorf; *H. alpinum* Ssp. *Halleri* α *genuinum*, 2. *glabrescens*. Turrach; β *exsertum* 1. normale a. *verum*, Hradofen, Griesseralpe bei Stadl; 3. *brevipilum* b. *spatuligerum* Frauenalpe, Diesingsee, Zeiritzkampel, Hühnerkaar bei Wald; 4. *stylosum*. Frauenalpe bei Murau, Zeiritzkampel. *H. alpinum* Ssp. *Pseudofritzei* Benz et Z. α *genuinum* 1. normale a. *verum*. Hühnerkaar, Zeiritzkampel, Dullwitz am Hochschwab; b. *furcatum*. Dullwitz am Hochschwab; e. *tubulosum* Hühnerkaar; 2. *pergracile* 1. *subpilosum* Zeiritzkampel, Hühnerkaar, Schoberspitze bei Turrach, b. *glabellum* Hühnerkaar, Dullwitz am Hochschwab; β *melanocephaloides* 1. normale Hühnerkaar. *Hieracium nigrescens* W. Ssp. *reichartense* Reichart-Wechsel, Hochschwab, *H. nigrescens* Ssp. *subzinkenense*. Koralpe. *H. nigrescens* Ssp. *rhaeticiforme*. Stuhleck. *H. nigrescens* Subsp. *subeximium*. Hochschwab. *H. nigrescens* Ssp. *stiricolum* a. *genuinum* Hradofen bei Predlitz, Preber; b. *nigrescenticeps* Hradofen. St. Margarethen bei Neumarkt. *H. atratum* Ssp. *zinkenense*. Zinken. Hühnerkaar bei Wald, Zeiritzkampel, Türkenhörl der Gleinalpe, Stuhleck, Wechsel, Hochschwab.

**Nevole J.** Über einige interessante Pflanzen aus Steiermark und ein Herbar aus dem 17. Jahrhundert. (Verh. d. k. k. zool. bot. Ges., Wien, LVIII., p. (96).

*Heracleum elegans* Crantz. Eisenerzer Alpen und Rottenmann; *Achillea Reichardtiana* Eisenerzer Reichenstein; *Cirsium carniolicum*, Stadlstein. Das angeblich aus dem 17. Jahrhundert stammende Herbar ist das um zirka 1850 von R. Steyrer angelegte Stiftsherbar von St. Lambrecht, aus dem einige, meist längst bekannte Standorte mitgeteilt werden.

**Nevole J.** Vorarbeiten zu einer pflanzengeographischen Karte Österreichs. V. Das Hochschwab-

gebiet in Obersteiermark. (Abhandl. d. k. k. zool. bot. Gesellsch. Wien, IV, H. 4.)

Bringt eine Schilderung der Formationen des Hochschwabstockes und der Kräuterin und eine genaue Vegetationskarte des Gebietes. sowie auch einige hübsche Vegetationsbilder. Unterschieden werden folgende Formationen:

A. Subalpine Waldregion.

1. Mischwälder.
2. Fichten- und Buchenwälder.
3. Föhrenformation.
4. Erlenaunen.
5. Quellfluren.
6. Tal- und Gehängewiesen. Sumpfwesen und Moore.

B. Hochgebirgsregion.

1. Hydrophile Formationen:
  1. Formation von *Pinus montana*.
  2. Grünerlengebüsch.
  3. Milchkrautweiden.
  4. Hochalpine Matten.
  5. Bürstengraswiesen.
2. Xerophile Formationen:
  1. Schutthaldenfluren.
  2. Gesteinsfluren.
  3. Flechtenflora der Felsen.

C. Kulturland.

Auf die zahlreichen Unrichtigkeiten und Mängel der Arbeit im Detail einzugehen, ist hier nicht der Ort, hervorgehoben sei nur, daß die Einreihung der Krummholzbestände und Bürstengraswiesen unter die hydrophilen Formationen merkwürdig anmutet und daß das *Alyssum* der Hochschwabgruppe ganz gewiß nicht *A. Wulfenianum* Bernh. ist. wie Ref. schon wiederholt nachgewiesen hat.

**Sabransky H.** Beiträge zur Flora der Oststeiermark, II. (Verh. d. k. k. zool.-bot. Gesellsch. Wien, LVIII., p. 69.)

Ein weiterer, sehr wertvoller Beitrag zur Kenntnis der Flora der Umgebung von Söchau und Fürstenfeld. Neu beschrieben werden *Orchis Morio* L. var. *subpictus*, var. *flavus* und var. *carneus*, *Rosa arvensis* × *galica* f. *R. funerea*, *Rubus thyrsoideus* Wimm. f. *subpubescens*, *R. macrocardiacus*, *R. scaturigenum* (*Gremlii* × *mucronatus*), *R. Fritschii* Sabr. var. *mucronatoides*, *R. haematochrous* (*styriacus* × *supinus*), *R. foliosus* W. N. Ssp. *ctenodon*, *R. rivularoides* (*Antonii* × *hirtus*), *R. carbonarius* (*Antonii* × *epipsilus*), *R. hirtus* W. K. var. *coriifrons*, *R. pachyclamydeus* Sabr. var. *persericans*, *R. serpens* Wh. var. *platyodontos*. Außerdem mehrere für Steiermark neue Formen und zahlreiche neue Standorte.

**Sagorski E.** Über den Formenkreis der *Anthyllis Vulneraria* L. (Allg. bot. Zeitschr., Jahrg. 1908, p. 40.)

Für Steiermark werden angeführt:

*Anthyllis Vulneraria* L.  $\alpha$  *typica* Beck  $\gamma$  *rubra* L. (Semmering).

*A. alpestris* Kit. (Alpenkette).

*A. affinis* Britt. (Steirische Alpen).

*A. affinis* Britt.  $\gamma$  *pallida* Op. (Altenmarkt a. d. Enns).

**Seefried F.** Über das *Seseli glaucum* der österreichischen Botaniker. (Mitteil. d. Naturw. Ver. f. Steiermark, Band 44, H. 1, p. 198.)

*Seseli glaucum* der österreichischen Autoren ist mit *S. glaucum* Linné nicht identisch, sondern zerfällt in zwei Arten: *S. austriacum* (Beck) Wohlfl. und *S. Beckii* Seefried. In Steiermark kommt von diesen beiden nur ersteres bei Judenburg, Mixnitz, Peggau, Graz und Tüffer vor.

**Zahlbruckner A.** Neue Flechten. *Annales mycologicae*. VI., p. 129.

Neu beschrieben: *Lecidea* (Sect. *Biatora*) *subalpina*. Auf der Rinde von *Sambucus nigra* und *Acer Pseudoplatanus* bei Schladming.

**Zahlbruckner A.** *Schedae ad „Kryptogamas exsiccatas“*. Cent. XV—XVI. (Annal. d. k. k. naturhist. Hofmuseums in Wien, XXII., p. 81.)

Aus Steiermark wurden folgende Arten ausgegeben: *Ramularia Actaeae* (auf *Ranunculus lanuginosus* bei Judenburg), *Melampsora Euphorbiae dulcis* (auf *Euphorbia austriaca* am Steirer See im Toten Gebirge), *Radicula radiosa* (Angstsee am Loser bei Aussee), *Calicium pusillum* (Aussee), *Lecidea ostreata* f. *myrmecina* (Schladming), *Pannaria nebulosa* (Schladming), *Peltigera canina* (Schladming), *P. horizontalis* (Schladming), *Lecanora Lamarckii* (Sinabell bei Schladming), *Lecania dimera* (Schladming), *Haematomma cismonicum* (Ramsau bei Schladming), *Xanthorea parietina* var. *ectanea* (Schladming), *Madotheca platyphylla* var. *squarrosa* (Aussee).

**Zahn K. H.** *Hieraciotheca europaea*. *Schedae ad Cent. III.*

Aus Steiermark: *Hieracium aurantiacum* Ssp. *porphyranthes*  $\beta$  *glandulifrons* Z., Frauenalpe bei Murau, *H. dentatum* Ssp. *dentatum* l. normale, Rinsennock bei Turrach.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Hayek Gustav von

Artikel/Article: [Literatur zur Flora von Steiermark. 464-469](#)